

PREISE, AUSZEICHNUNGEN,  
EHRUNGEN

- Dipl.-Phys. Martin Ammon** (U Erlangen-Nürnberg) wurde für seine herausragende Diplomarbeit mit dem Fritz und Maria Hofmann-Preis ausgezeichnet.
- Prof. Dr. Gerhard Ertl** (Fritz-Haber-Institut der MPG, Berlin) wurde von der Stadt Frankfurt, der Gesellschaft Deutscher Chemiker sowie der DPG für seine bahnbrechenden Untersuchungen zur Aufklärung der Elementarschritte heterogen katalysierter Reaktionen auf festen Oberflächen mit dem mit 50 000 € dotierten Otto-Hahn-Preis für Chemie und Physik ausgezeichnet.
- Dr. Frank Hergert** (U Erlangen-Nürnberg) wurde für seine herausragende Dissertation mit dem Karl-Giehl-Preis ausgezeichnet.
- Dr. Masaki Hori** (MPI für Quantenoptik, Garching) wurde für seine Arbeiten zur Antimaterie mit einem European Young Investigator Award ausgezeichnet.
- Dr. Xiaoyue Jin** (U Erlangen-Nürnberg) wurde für die beste Dissertation des Jahres 2006/07 mit dem „Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses



Gerhard Ertl



Albrecht Wagner

im Bereich der Physik an der U Erlangen-Nürnberg“ ausgezeichnet.

- Dr. Jens Peters** (DESY, Hamburg) wurde für seine Arbeiten zu  $H^-$ -Quellen mit dem Brightness Award ausgezeichnet.
- Dr. Kai Phillip Schmidt** (U Dortmund) wurde für seine Arbeiten zur theoretischen Vielteilchenphysik mit einem European Young Investigator Award ausgezeichnet.
- Dipl.-Phys. Volkher Scholz, Dipl.-Phys. Susan Sporer und Dipl.-Phys. Daniel Paranhos Zitterbart** (U Erlangen-Nürnberg) wurden für die besten Diplomarbeiten des Jahres 2006/07 mit dem „Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Physik an der U Erlangen-Nürnberg“ ausgezeichnet.
- Prof. Dr. Albrecht Wagner** (DESY, Hamburg) wurde für seine Arbeiten zur Teilchenphysik mit der Ehrendoktorwürde der U Paris-Sud ausgezeichnet.
- Prof. Dr. Ludger Wöste** (FU Berlin) wurde für seine Verdienste um die deutsch-französische Forschungskooperation mit dem französischen Nationalorden ausgezeichnet.

RUFE, BERUFUNGEN,  
ERNENNUNGEN, WAHLEN

- Prof. Dr. Karsten Albe** (TU Darmstadt) hat einen Ruf auf eine W2-Professur für Modellierung in der Materialwissenschaft an der TU Darmstadt angenommen.
- Dr. Klaus van Benthem** (Oak Ridge National Laboratory) hat einen Ruf an die Arizona State University erhalten und abgelehnt und einen Ruf als Assistant Professor (tenure track) an die University of California at Davis angenommen.
- Prof. Dr. Peter Fulde** (MPI für Physik komplexer Systeme, Dresden) wurde von der Pohang University of Science and Technology, Korea, zum Distinguished Professor ernannt.
- Dr. Kay Hamacher** (MPI für Physik komplexer Systeme, Dresden) hat einen Ruf auf eine Juniorprofessur an die TU Darmstadt angenommen.
- Priv.-Doz. Dr. Karsten Held** (MPI für Festkörperforschung, Stuttgart) hat einen Ruf auf eine Universitätsprofessur für Computational Materials Science an die TU Wien angenommen und Rufe auf eine W3-Professur für Theoretische Physik an die U Duisburg-Essen, auf eine W3-Professur für Theoretische Physik an die U Siegen sowie auf eine W2-Professur für Theoretische Physik an die RWTH Aachen abgelehnt.
- Prof. Dr. Ulrich Benjamin Kaupp** (FZ Jülich) wurde zum wissenschaftlichen Direktor des Forschungszentrums caesar berufen.
- Prof. Dr. Alexander Rohrbach** (U Freiburg) wurde auf eine W3-Professur für Biophotonik an die U Karlsruhe berufen.
- Prof. Dr. Horst Stöcker** (U Frankfurt/Main) wurde zum wissenschaftlichen Geschäftsführer der Gesellschaft für Schwerionenforschung, Darmstadt, ernannt.

## MEDAILLEN FÜR NACHWUCHSPHYSIKERINNEN UND -PHYSIKER

Bei der 38. Physikolympiade in Isfahan konnten alle Mitglieder des deutschen Teams eine Silbermedaille mit nach Hause nehmen. **Ilja Göthel, Johannes Hofmann, Bastian Hacker, Tobias Holder** und **Erich Eckner** (unten, v. l.) gehören damit zu den besten 20 Prozent aller Schüler im weltweiten Vergleich. Betreut wurde das Team von Dr. Gunnar Friege (Ernst Barlach-Gymnasium, Kiel, ganz rechts) und Dr. Stefan Petersen (IPN, Kiel, ganz links).

Beim International Young Physicist' Tournament in Seoul gelangte das deutsche Team, bestehend aus (oben, v. l.) **Benedikt Stegmaier, Andreas**



**Landig, Hannah Wenk, Pavel Zorin** und **Max Grönke**, auf den fünften Platz. Gemeinsam mit den USA, dem ersten koreanischen Team, der Slowakei, Schweiz, Polen und Österreich wurden die Schülerinnen und Schüler mit einer Bronze-Medaille ausgezeichnet. Sieger wurde das Team aus Australien. Betreut wurde das Team von **Rudolf Lehn** (Schülerforschungszentrum Süd-Württemberg, Bad Saulgau) und **Bernd Kretschmer** (Hans-Thoma-Gymnasium, Lörrach).

HABILITATIONEN,  
LEHRBEFUGNISSE

- Dr. Markus Bär** (TU Berlin) Theoretische Physik

**Dr. Patrick Ilg** (TU Berlin) Theoretische Physik

## GEBURTSTAGE

**Dr. Heinz-Herbert Arndt** (Taufkirchen) 8. November, 75 Jahre  
**Dr. Klaus Baumgärtel** (Berlin) 7. November, 70 Jahre  
**Dr. M. V. Bodnarescu** (Essen) 30. November, 86 Jahre  
**Dr. Laszlo Boros** (Berlin) 8. November, 70 Jahre  
**Prof. Dr. Reinhard Brandt** (Marburg) 14. November, 75 Jahre  
**Prof. Dr. Joachim Buhrow** (Greifswald) 16. November, 80 Jahre  
**Dr. Isolde Dietrich** (München) 21. November, 88 Jahre  
**Prof. Dr. Paul Dobrinski** (Hemmingen) 16. November, 80 Jahre  
**Dr. Joachim Dreyer** (Heiligenberg) 19. November, 65 Jahre  
**Prof. Dr. Hans-Ulrich Everts** (Hannover) 15. November, 70 Jahre  
**Prof. Dr. Otto G. Folberth** (Bad Windsheim) 28. November, 83 Jahre  
**Dieter Frosch** (Fulda) 27. November, 65 Jahre  
**Dr. Alexander Graf von Bassewitz** (Gut Kogel) 5. November, 70 Jahre  
**Dr. Rolf Gremmelmaier** (Erlangen) 10. November, 83 Jahre  
**Dr. Sigmund Guldbakke** (Braunschweig) 3. November, 70 Jahre  
**Prof. Dr. Karl Gürs** (Eschborn) 5. November, 80 Jahre  
**Kurt Haase** (Wolfsburg) 29. November, 82 Jahre  
**Dr. F. Joachim Hartmann** (Garching) 26. November, 65 Jahre  
**Dr.-Ing. Kurt Heber** (Freiburg) 11. November, 65 Jahre  
**Dr. Christoph Heiser** (Ullersdorf) 21. November, 80 Jahre  
**Prof. Dr. Horst Hoffmann** (Regensburg) 5. November, 75 Jahre  
**Dr. Alfred Hoffmann** (Erkrath) 7. November, 82 Jahre  
**Dr. Jörg Hüfner** (Dossenheim) 2. November, 70 Jahre  
**Dr. Hardwin Jungclaussen** (Dresden) 12. November, 84 Jahre  
**Dr. Karl-Heinz Jutzi** (Saarbrücken) 19. November, 65 Jahre  
**Helmut Kamloth** (Bremen) 23. November, 88 Jahre

**Dr. Gerhard Kaske** (Marl) 7. November, 82 Jahre  
**Prof. Dr. Karl-Heinz Kaun** (Dresden) 16. November, 70 Jahre  
**Prof. Dr. Hanns-Georg Kilian** (Ulm) 8. November, 82 Jahre  
**Dr. Peter Kirsten** (Bobritzsch) 16. November, 70 Jahre  
**Dipl.-Phys. Walter Klemm** (Frankfurt) 7. November, 82 Jahre  
**Dr. Gerd Kowollik** (Berlin) 30. November, 65 Jahre  
**Dr. Wolfgang Krätschmer** (Heidelberg) 16. November, 65 Jahre  
**Dipl.-Phys. Günter Kretzschmar** (Melzingen) 27. November, 65 Jahre  
**Prof. Dr. Guenter Lautz** (Wolfenbüttel) 15. November, 84 Jahre  
**Dipl.-Phys. Hans-Georg Leis** (Esslingen) 11. November, 65 Jahre  
**Prof. Dr. Walter Lukosz** (Neukirchan der Thur) 30. November, 75 Jahre  
**Dr. Erich Maschke** (Chatenay-Malabry) 3. November, 75 Jahre  
**Prof. Dr. Hans Hermann Meurers** (Urbar) 22. November, 83 Jahre  
**Dipl.-Phys. Klaus-Jürgen Mühlbein** (Mannheim) 7. November, 88 Jahre  
**Prof. Dr. Ewald Paul** (Bonn) 16. November, 70 Jahre  
**Dr. Eugen Preuss** (München) 17. November, 70 Jahre  
**Dr. Heinz Bernhard Puell** (München) 29. November, 65 Jahre  
**Dr. Helmut Rechenberg** (München) 6. November, 70 Jahre  
**Dr. Dankwart Rusbüldt** (Düren) 30. November, 70 Jahre  
**Dr. Georg-Heinz Schäfer** (Lich) 12. November, 70 Jahre  
**Dr. Eckart Schönfeld** (Weberin) 20. November, 70 Jahre  
**Prof. Dr. Jürgen Steinbeck** (Rösrath) 28. November, 65 Jahre  
**Prof. Dr. Othmar Steinmann** (Bielefeld) 27. November, 75 Jahre  
**Werner Stier** (Hövels) 16. November, 82 Jahre  
**Prof. Dr. Kurt Suchy** (Düsseldorf) 13. November, 81 Jahre  
**Dr. Ursula Tödheide-Haupt** (Karlsruhe) 9. November, 75 Jahre  
**Dr. Heinrich Weber** (Recklinghausen) 20. November, 87 Jahre  
**Dr. Erhard Weber** (Osnabrück)

7. November, 65 Jahre  
**Dr. Guenter Wolf** (Hamburg)  
 23. November, 70 Jahre  
**Dr. Ernst Zehender** (Althengstett)  
 19. November, 88 Jahre  
**Prof. Dr. Roland Zimmermann**  
 (Berlin) 3. November, 65 Jahre

## GESTORBEN

**Dr. Rudolf Boyn** (Bad Berka)  
 10. Juli, 73 Jahre  
**Dr. Klaus Debertin** (Braunschweig)  
 31. Juli, 74 Jahre  
**Prof. Dr. Helmut Faissner** (Aachen)  
 2. August, 79 Jahre  
**StD Walter Isheim** (Gießen)  
 29. Juli, 86 Jahre

**Dr. Peter Kersten (Weissach)**  
 9. August, 64 Jahre  
**Prof. Dr. Christian Kleint** (Borsdorf) 22. August, 81 Jahre  
**Reinhard Weber** (Seddiner See),  
 20 Jahre  
**Prof. Dr. Julius Wess** (Hamburg)  
 8. August, 72 Jahre  
**Sabine Zopf** (Stuttgart) 26. August,  
 22 Jahre

## ■ „Physik kann man jeden Tag und überall erleben“

StD Friedrich W. Volck (53) ist Physik- und Mathematiklehrer am Spessart-Gymnasium im bayerischen Alzenau. Seit zehn Jahren verbringt er jeden Sommer eine Woche als Schnupperwissenschaftler beim Forschungszentrum DESY in Hamburg.



Friedrich W. Volck in Aktion beim „Fönen“ von Tischtennisbällen.

An dieser Stelle beleuchten wir regelmäßig die vielfältigen Tätigkeiten und Talente von DPG-Mitgliedern.

Die Redaktion

### Was haben Sie bei Ihrem letzten DESY-Aufenthalt gemacht?

Ich habe sowohl beim Abbau des ZEUS-Detektors mitgeholfen als auch beim Aufbau eines sog. Teleskopdetektors. Ich mache immer, was gerade ansteht.

### Wie sind Sie vor zehn Jahren auf die Idee gekommen, sich als Praktikant zu bewerben?

Die Idee hatte ich schon länger mit mir herumgetragen. Im Rahmen der MNU-Tagung in Hamburg habe ich dann 1997 das DESY kennengelernt und den damaligen Forschungsleiter, Professor Wagner, gefragt, ob ich dort ein Praktikum machen könnte.

### Wie profitieren Sie von diesem

### Praktikum, was nehmen Sie für den Unterricht mit?

Zum einen ein sehr, sehr hohes Maß an Eigenmotivation ...

### Die müssen Sie doch schon mitbringen, um in Ihren Ferien dort hinzufahren?

Ja, aber dort wieder zu erleben, dass es eine Physik jenseits der Reibungsklotzchen am Experimentiertisch gibt, das erfüllt mich jedes Mal aufs Neue mit großer Freude. Zum anderen kann ich meine Erfahrungen gelegentlich in den Unterricht einbauen. Für den Unterricht ist es ganz wesentlich, dass die Schüler darauf vertrauen, dass der Lehrer weiß, wovon er spricht.

### Und das drückt sich dann auch in größerem Interesse seitens der Schüler aus?

Das ist schwer zu sagen, weil bei der Wahl z. B. von Leistungskursen viele andere Sachen noch eine Rolle spielen. Schade finde ich, dass die Wirtschaft im Moment so im Vordergrund steht. Ein Fünftklässler hat mich einmal gefragt: „Herr Volck, haben Sie sich mal überlegt, einen Beruf zu ergreifen, bei dem man auch was verdient?“

### Ist es nicht sehr schwierig, den Forschungsaktivitäten an einem Institut zu folgen, wenn man von der Schule kommt?

Natürlich kann ich bei vielem nicht mitreden. Aber wichtig ist, die Augen und Ohren offen zu halten, dann ergibt sich ein Bild aus verschiedenen Mosaiksteinen, auch wenn ich Handlangerarbeiten mache. Einmal habe ich geholfen, an einem Kalorimeter einen Teil der Photomultiplier auszutauschen,

und wenn ich jetzt im Unterricht von einem Kalorimeter spreche, fühle ich mich viel sicherer.

### Was halten Ihre Kollegen von dem Praktikum?

Die finden es ein bisschen merkwürdig, dass ich eine Woche Urlaub opfere, um Physik zu machen. Wir haben aber auch schon im Kollegenkreis sehr ausführliche Führungen am DESY und am CERN durch DESY-Leute erlebt, und das fanden alle sehr beeindruckend.

### Generell wird ja häufig bemängelt, dass Lehrer eine gewisse Praxisferne haben. Sollte so ein Modell der Fortbildung Schule machen?

Fortbildung ist ganz wichtig, vor allem fachlich. So wichtig die Didaktik und die Pädagogik sind, aber das Problem ist, dass sich in der Physik unheimlich viel Neues tut und die Schüler dazu auch Fragen stellen, gerade in der Astronomie oder Teilchenphysik. Da kann ich dann schon mit einem besseren Gewissen antworten.

### Was macht für Sie guten Physikunterricht aus?

Die Schüler sollten verstehen, dass man Physik jeden Tag und überall erleben kann und nicht nur mit blauen Kästen im Physiksaal. Gerade am Anfang des Physikunterrichts sollte man nicht zu starken Wert auf das Quantitative legen, sondern qualitativ argumentieren. Mit langen Messreihen geht der Blick für die Physik häufig verloren. Viele Physiklehrer sind verleitet, zu stark zu mathematisieren, das kann man zwar schnell korrigieren, aber es geht ja um Physik und nicht um Algebra.

Mit Friedrich W. Volck sprach  
 Stefan Jorda